

Medienmitteilung des Grossen Gemeinderates

Kommission für Bildung, Sport & Kultur (BSKK)

14. Januar 2020

Klare Zustimmung zum Ausbau der Schulsozialarbeit

Die vorberatende Sachkommission BSJK des Grossen Gemeinderates unterstützt den Kreditantrag der Zentralschulpflege (ZSP) für den Ausbau der Schulsozialarbeit (SSA) an den Winterthurer Schulen. Dies hat die Kommission mit einer klaren Mehrheit an ihrer gestrigen Sitzung beschlossen.

Das System Volksschule und deren Akteure stehen heute vor grossen Herausforderungen. Die Schule ist dabei auf einen gut funktionierenden Schulbetrieb angewiesen, damit aufkommende Themen und Probleme qualitativ gut, effizient und interdisziplinär angegangen werden können. Die Schulsozialarbeit leistet hier einen gewichtigen Beitrag, ergänzend zum Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule. Die gesamte BSJK ist überzeugt vom Nutzen der Schulsozialarbeit und anerkennt ihre wichtige Funktion in der Volksschule.

Das aktuelle Konzept der Stamm- und Kontaktschulen führt aber seit längerem zu einer gewissen Ungleichheit an den Schulen. Diese Ungleichbehandlung wird mit dem aktuellen Antrag aufgelöst. Bei den über 11'000 Schülerinnen und Schülern der Stadt Winterthur ergibt sich heute ein Stellenschlüssel von 1'162 Schülerinnen und Schülern pro 100% Schulsozialarbeiterstelle. Erhobene Auswertungen der Fachhochschule Nordwestschweiz weisen darauf hin, dass bei allen Schulen und Schulstufen die SSA eine ungenügende Abdeckung aufweist. Winterthur hinkt dabei den kantonalen Empfehlungen des Amtes für Jugend- und Berufsberatung (AJB), auch im Vergleich mit anderen Zürcher Gemeinden, massiv hinterher. Das AJB empfiehlt für eine bedarfsgerechte Schulsozialarbeit 600 bis 900 Schülerinnen und Schüler pro 100% Schulsozialarbeiterstelle.

Mit dem in der Weisung vorgeschlagenen Stellenschlüssel von 690 Schülerinnen und Schülern ist die Stadt in der Lage einen bedarfsgerechten Leistungskatalog für alle Schulen und Schulstufen anzubieten. Diesem Schlüssel liegt ein sorgfältig austariertes, dreistufiges Modell zu Grunde, mit dem die SSA-Stellenprozente transparent ausgewiesen werden können. Die Kommission anerkennt diesen ausgewiesenen Bedarf und beantragt die Weisung zu unterstützen. Die Kommission teilt die Bedenken, dass bei einem Verzicht zum Ausbau die SSA zunehmend nicht mehr in der Lage sein wird, alle Schulen und Schulstufen zu bedienen.

Eine Minderheit in der Kommission anerkennt die wichtige Funktion der SSA ebenfalls, befürwortet aber aus finanzpolitischen Überlegungen einen tieferen Stellenschlüssel und beantragt daher den Kredit entsprechend zu reduzieren.

Die weitere Projektplanung sieht die Behandlung des Kreditantrags im Grossen Gemeinderat auf den kommenden Montag 20. Januar 2020 vor. Aufgrund der Kredithöhe ist eine kommunale Volksabstimmung vorgesehen.

Für Rückfragen:

- Markus Steiner, Präsident Kommission für Bildung, Sport & Kultur (BSJK) Tel. 078 66 55 847
(heute Dienstag, 14. Januar 2020, 13 – 14 Uhr)